

JOHN DICKIE

OMERTÀ

DIE GANZE GESCHICHTE DER

MAFIA



**CAMORRA, COSA
NOSTRA, 'NDRANGHETA**

S.FISCHER



Vorwort

Vor langer Zeit landeten drei spanische Ritter auf der Insel Favignana vor der westlichsten Spitze Siziliens. Sie hießen Osso, Mastrosso und Carcagnosso und waren auf der Flucht. Einer ihrer Schwestern war von einem hochmütigen Edelmann Gewalt angetan worden, und die drei Ritter waren aus Spanien geflohen, nachdem sie die schändliche Tat blutig gerächt hatten.

In einer der vielen Höhlen und Grotten auf Favignana fanden

Osso, Mastrosso und Carcagnosso
Zuflucht und zudem einen Ort, wo
sie den Zorn ob des ihnen
widerfahrenen Unrechts in einen
neuen Verhaltenskodex münden
ließen und einen neuen
Geheimbund gründeten. In den
folgenden 29 Jahren ersannen und
verfeinerten sie die Regeln der
Ehrenwerten Gesellschaft, ehe sie
ihre Botschaft schließlich in die
Welt hinaustrugen.

Osso weihte sein Leben dem
heiligen Georg, begab sich auf das
nahe gelegene Sizilien und
gründete dort jenen Zweig der
ehrenwerten Gesellschaft, der als

Mafia bekannt werden sollte.

Mastrosso wählte sich die Muttergottes zur Schirmherrin und segelte nach Neapel, wo er einen weiteren Zweig ins Leben rief: die Camorra.

Carcagnosso schließlich verehrte den Erzengel Michael. Er überquerte die Meerenge zwischen Sizilien und dem italienischen Festland nach Kalabrien und gründete dort die 'Ndrangheta.

Omertà handelt von den Ursprüngen und Anfängen der drei meistgefürchteten kriminellen Vereinigungen oder Mafias in

Italien. Allerdings kann kein Historiker von sich behaupten, er habe als Erster das Rätsel lösen wollen, wie die sizilianische Mafia, die neapolitanische Camorra und die kalabrische 'Ndrangheta ihren Anfang nahmen. Die Ersten waren nämlich die Mafiosi selbst. Jedes der großen Verbrechersyndikate verfügt über einen eigenen Entstehungsmythos. Die Geschichte von Osso, Mastrosso und Carcagnosso beispielsweise ist die offizielle Version der 'Ndrangheta zu ihren Ursprüngen: Sie wird kalabrischen Rekruten erzählt, die dem örtlichen Clan

beitreten wollen, um sich einem von Mord, Erpressung und Drogenhandel bestimmten Leben zu verschreiben.

Aus historischer Sicht haben die drei spanischen Ritter in etwa so viel Substanz wie die drei Bären aus dem gleichnamigen Märchen. Die Geschichte ist purer Unsinn, wenn auch toderner, pseudosakraler Unsinn. Die Erforschung des Nationalismus gemahnt uns daran, dass eine verklärte Vergangenheit jede Schandtat rechtfertigt. In den vergangenen 150 Jahren ist es den Mafias außerdem immer wieder